

EVG diskutiert am Dienstag auch über Warnstreiks

Bundesvorstand und Tarifkommission der EVG werden am Dienstag, den 27. Januar 2015, den aktuellen Verhandlungsstand mit der DB AG bewerten und dabei auch über die Notwendigkeit von Warnstreiks diskutieren. Die Verhandlungen zwischen EVG und Deutscher Bahn waren am vergangenen Freitag unterbrochen worden, nachdem in zentralen Fragen keine Einigung erzielt werden konnte.

Bundesvorstand und Tarifkommission der EVG werden am Dienstag, den 27. Januar 2015, den aktuellen Verhandlungsstand mit der DB AG bewerten und dabei auch über die Notwendigkeit von Warnstreiks diskutieren. Die Verhandlungen zwischen EVG und Deutscher Bahn waren am vergangenen Freitag unterbrochen worden, nachdem in zentralen Fragen keine Einigung erzielt werden konnte.

"Wir mussten leider feststellen, dass der Arbeitgeber weiterhin einen Keil in die Belegschaft treiben will, indem er an der Ungleichbehandlung des Dienstleistungsbereichs festhält. Zudem wurde der Forderung der EVG nach einer höheren Einmalzahlung für die Zeit seit dem Auslaufen der Tarifverträge nicht ausreichend Rechnung getragen", machte EVG-Verhandlungsführerin, Regina Rusch-Ziemba, deutlich.

Nachdem sich am vergangenen Freitag am Verhandlungstisch nichts mehr bewegt hat, werden Bundesvorstand und Tarifkommission nun die weitere Vorgehensweise beschließen.